

das Krankenhaus Januar.2014

Editorial

- 1 **Erwartungen an Minister Gröhe**
DKG-Hauptgeschäftsführer Georg Baum

Politik

- 5 **Die neue Führungsriege des Bundesgesundheitsministeriums**
Peter Ossen, Chefredakteur
- 5 **Ein Minister zum Anhören!**
- 6 **Zitate des neuen Bundesgesundheitsministers**
- 8 **Informationen über Hermann Gröhe**
- 10 **Mehr ambulante fachärztliche Leistungen der Krankenhäuser freigeben**

Risikomanagement

- 11 **Deutschlands Krankenhäuser: So sicher wie nie!**
Dr. Peter Gausmann
- 14 **Patientensicherheit: Ausbildung zum Klinischen Risikomanager**
Peter Ossen

- 17 **Qualität und Risiko transparent machen**
Interview mit Heribert Fastenmeier, Geschäftsführer Klinikum Ingolstadt

Organisation

- 21 **Prozess-Simulation des Universitären Notfallzentrums des Inselspitals Bern**
*Dr. Beat Lehmann/Peter Burkhardt/
Aristomenis Konstantinos Exadaktylos/Urs Frei/
Beat Kunz/Prof. Dr. Marcel Loher/Dr. Luca Martinolli/
Jonas Rüttimann/Marianne Siffert*

Recht

- 28 **Zum Widerruf von Teilgebietsbezeichnungen im Rahmen des Versorgungsauftrags eines Krankenhauses**
Prof. Dr. Michael Quaas, M.C.L.
- 35 **Rechtsprechung: Verkehrssicherungspflicht auf dem Klinikgelände**
Kristina Schwarz
- 36 **Recht und Praxis: Die Aufwandspauschale gemäß § 275 Absatz 1 c Satz 3 SGB V**
Wolfgang Leber



Foto: dpa

Bundespräsident Joachim Gauck hat am 17. Dezember 2013 den bisherigen CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe zum Bundesminister für Gesundheit ernannt. Am gleichen Tag folgte die Vereidigung im Deutschen Bundestag (Foto links). Zu Parlamentarischen Staatssekretärinnen im Gesundheitsministerium sind Annette Widmann-Mauz und Ingrid Fischbach, beide CDU, ernannt worden. Karl-Josef Laumann, bisher Fraktionsvorsitzender der CDU im NRW-Landtag, übernimmt das neu geschaffene Amt eines Beauftragten für Pflege und Patienten im Rang eines Staatssekretärs.

- 40 **Steuerrecht: Vorlage an den EuGH zur Umsatzsteuerbefreiung der Personalgestellung von Pflegekräften/ Rechtsprechungsänderung zur umsatzsteuerlichen Organschaft**

Franz Vochsen/Peter Binger

CIRS

- 43 **Fallbeispiel aus dem Krankenhaus-CIRS-Netz-D: Schutzmaßnahmen bei Angehörigen von Patienten mit MRSA**

Kommunikation

- 44 **Innerbetriebliche Kommunikation: Wird die Wirklichkeit verzerrt?**

Dr. Georg Betz

- 47 **Zielgruppen identifizieren und informieren**

Aktuelle Informationen

- 49 **Management: Rentabilitätssteigerung durch Prozessoptimierung**

Dr. Harald Clade

- 51 **Kooperationen/Trägerwechsel**

- 53 **Aus den Mitgliedsverbänden**

- 61 **Qualitätssicherung/Zertifizierung**

- 62 **Krankenhäuserweiterung/-sanierung**

- 65 **Nachrichten**

- 68 **Namen und Nachrichten**

- 75 **Veranstaltungen**

- 78 **Impressum**

Firmennachrichten

- 79 **Messen-/Firmenveranstaltungen**

- 82 **Aktuelle Produktinformationen**

- 91 **Unternehmens-/Marktentwicklung**

- 92 **Personalien**

Stellenmarkt

- 93

Titelbild: Klinikum Ingolstadt

Foto: Klinikum

In den vergangenen Jahren wurde in den deutschen Krankenhäusern vieles geplant, erprobt, erarbeitet und etabliert, um die Patientensicherheit zu erhöhen. Die heutigen Sicherheitsstandards in den Kliniken sind höher, als sie jemals waren. Prinzipien von Hochzuverlässigkeitsunternehmen (HRO – High Reliability Organisation) könnten Anknüpfungspunkte für die weitere Perfektionierung der Sicherheitsstandards geben. Sicherheit hat aber ihren Preis, und die Vergütungssysteme müssen dies künftig finanzieren.



Foto: Tobilander - Fotolia.com